Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 33 (1917)

Heft: 23

Rubrik: Arbeiterbewegungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

3724

Verband Schweiz. Dachpappen-Fabrikanten E. G.

Verkaufs- und Beratungsstelle: ZURICH Peterhof :: Bahnhofstrasse 30

Telegramme: DACHPAPPVERBAND ZÜRICH - Telephon-Nummer 3636

Lieferung von:

Asphaltdachpappen, Holzzement. Klebemassen. Filzkarton

und jede weltere Auskunft bereitwillig erteilen. Außerbalb der Gewerbevereine stehende Interessenten mögen sich zwecks Ausklärung an die Borsteherschaften wenden.

Marganischer Gewerbeverband. Der diessährige aargauische Gewerbetag sindet Sonntag den 14. Oktober im Kalken in Baden statt. Der Verdandspräsident. Herr Nationalrat Urspruna, wird über gewerbliche Tagesstragen reserteren. Die Regelung des Submissionswesens, das kantonale Lehrlingsgesetz, das Markt und Haustergest und unsere Stellung zum Schweizerischen Gewerderberdand werden reichlichen Stoff zur allgemeinen Aussprache bieten. Sodann wünscht der Kantonalverdand, einer Anregung der Sektion Baden solgend, zu ersahren, ob die Gewerdetreibenden den Erlaß eines Gesetzes zur Derbeissührung des gänzlichen Ladenschlusses an den Sonnund Fetertagen wünschen. Die Initianten sind natürlich der Meinung, daß in diesem Sonntagsruhegesetz sind Gewerde und Arbeiten, die ihrer Natur nach einen unzunterbrochenen Betrieb ersordern, serner sür die Lebensmittelgeschäfte, Photographieateliers zc. begünstigende Aussnahmebestimmungen aufzunehmen wären. Die Sektionen werden durch Zirkular um Bekanntgabe ihrer bezüglichen Wünsche und Ansichten ersucht.

Die Tenerung und die Reduktion der Bundesbeiträge haben leider zur Folge, daß die bisher im Staatsbudget eingestellten Zuwendungen an die Lehrlingsprüfung und an die Handwerkerschulen nicht mehr ausreichen. Die Lehrlingsprüfung verursacht pro 1918 infolge Reduktion der Bundessubvention, ferner durch die Verteuerung der Reise und Verpstegungskoften und durch die notwendig gewordene Beschaffung von Lehrbriefen, die früher unsentgelilich bezogen wurden, eine Mehrausgabe von total dr. 1346. Der Kantonalvorstand hat darum die Direktion des Innern um angemessene Erhöhung des Budgetpostens ersucht. ("Aarg. Tagbl.")

Ausstellungswesen.

Die Genser kantonale industrielle Ansstellung wurde letzten Samstag nachmittag im Parc des Eaux-Vives in Gegenwart von Staatsrat Rutty und andern Mitgliedern der Behörden eröffnet.

Arbeiterbewegungen.

Bereinbarung vor dem Einigungsamt zwischen bem Gipfermeisterverband Zürich und der Settion

Sipier des Zentralverbandes der Maler und Sipier der Schweiz. 1. Die Gipfermeister bezahlen ihren Arbeitern mit Wirkung ab 25. August 1917 auf den besstehenden Löhnen eine Teuerungszulage von 15%, inbegriffen die am 31. August 1916 vereindarte Teuerungszulage. 2. Soweit in der Zwischenzeit nicht anderweitige Vereindarungen getroffen werden, fällt die Teuerungszulage nach Ablauf von 4 Monaten nach Friedensschluß dahln. 3. Im übrigen bleiben die Bestimmungen des zwischen den Parteien bestehenden Gesamtarbeitsvertrages in Kraft.

Rohnbewegung der Schreiner, Glaser und Maschinisten in Zürich. Kund 800 Schreiner, Glaser und Maschinisten sind in Zürich am Montag morgen in eine Lohnbewegung eingetreten. Sie haben mit den Unternehmern in allen Betrieben Unterhandlungen angesnübtt, die gescheltert sind. Hierauf wurde in einer von 650 Schreinern besuchten Versammlung mit 584 gegen 50 Stimmen in geheimer Abstimmung der Streif beschlossen. In allen Betrieben ruht die Arbeit. Die Holzgarbeiter bestehen auf ihren am 23. August eingereichten Forderungen, nämlich: 1. Allgemeine Lohnerhöhung um 15 Rappen für die Stunde, 2. Festsehung des Mindestlohnes auf 95 Rappen und des Durchschnittslohnes auf 105 Kappen per Stunde, 3. Gleichstellung der Ledigen mit den Verheitrateten in der bis jest ausbezahlten Teuerungszulage, nämlich Fr. 6.50 per Woche. Die Glaser sordern zudem die gleiche Arbeitszeit wie die Schreiner, nämlich 50, statt 52 Stunden in der Woche.

Berein der Glasermeister und Fenstersabrikanten von Zürich und Umgebung. (Mitgeteilt) Trot den Anfangs Juni mit der Arbeiterschaft getroffenen Bereindarungen betr. Ausrichtung von wöchentlichen Teuerungszulagen von Fr. 6 50 für Verheiratete und Fr. 5. — für Ledige, ist Montag den 3. September in den Zürcher Glasereien ein Streif ausgebrochen, da die Meister die von der Arbeiterschaft gestellten Forderungen nicht bewilligten. Dieselben lauten: Erhöhung des Stundenlohnes um 15 Kp., Festsehung des Minimallohnes auf 95 Kp., des Durchschnittslohnes auf Fr. 1.05 pro Stunde. Berkürzung der Arbeitszelt wöchentlich um 2 Stunden mit Lohnausgleich. Gleichstellung der Ledigen mit den Berheirateten bezüglich Teuerungszulage.

Die Zürcher Meisterschaft hat einmütig gegen die un-

Die Zürcher Meisterschaft hat einmütig gegen die unerhörten Forderungen Stellung genommen und richtet an fämtliche Berufskollegen den dringenden Appell, unseren Widerstand durch Nichteinstellung der Streiker talkräftig zu unterstützen, da die Bewilligung der Forderungen unbedingt auf andere Arbeitsplätze ihre Nachwirkung geltend machen würde.

Die Lifte der in Streik getretenen Arbeiter geht an alle uns bekannten Berufskollegen; sollte ein Meister übersehen werden, so ersuchen wir ihn dringend, eine solche bei unserm Präsidenten O. Herber, Mech. Glaseret, Zürich: Wirgen zu verlangen.

Verschiedenes.

† Anion Dosmald, Schreinermeister in Jug, ift im hohen Alter von 72 Jahren gestorben.

Der schweizerische Städtetag 1917 wird in einfachem Rahmen am 14. Sept. in Zürich abgehalten werden. Es werden reserteren Herr Regierungsrat Dr. Mangold, Basel, über die eidgenöfsische Notstandsaktion, mit besonderer Berücksichtigung der städtischen Berhältnisse, und Herr Stadtrat Kruck, Zürich, über die Brennstoffpversorgung der Städte.

Rantonales Technitum in Burgdorf. Fachschulen für hoch und Tiefbau. Techniter, Maschinen und Elettro Techniter, Chemiter.

Das Winter: Semefter 1917/18 beginnt Dienstag den 16. Oktober und umfaßt an allen Abteilungen die 1., 2. und 4. Klasse.

Die Aufnahms Prüfung findet Montag ben 15. Ottober statt. — Anmeldungen zur Aufnahme sind bis spätestens den 1. Oktober schriftlich der Direktion des Technikums einzureichen, welche jede weltere Auskunft erteilt.

Fachschulen am Gewerbemuseum Aaran. Der Beginn der Winterkurse zur Ausbildung von Werkmeistern, Polleren und Metstern des Baugewerbes: Maureret, Zimmeret und Bauschreineret, ist auf den 19. Oktober 1917 sestigesetzt. Anmeldungstermin 14. Oktober. Nähere Aukunft erteilt die Direktion.

Die Ruferei Thurnheer in Berned (St. Gallen) versandte diese Woche zwei Faffer mit je 17,000 Liter Faffungsvermögen.

Törranlage in Abliswil (Bürich). Die Gemeindeversammlung genehmigte bas Kreditbegehren bes Gemeinderates für die Errichtung einer öffentlichen Dörranlage.

Spiegelglas. Wie bei vielen anderen Artikeln, ift die Gerstellung und Beschaffung von Spiegelglas immer größeren Schwierigkeiten unterworfen. Infolge der Rohlenstnappheit und des Arbeitermangels sind viele Hütten genötigt gewesen, ihre Ofen zu löschen, und müffen die eingehenden Aufträge von ihren Lagerbeständen liefern, welche in letzter Zeit ziemlich zusammengeschmolzen sind.

第二部口第二部口第二部口第二部 Pieterlen bei Biel-Bienne Telephon Telephon Telegramm-Adresse: PAPPBECK PIETERLEN. empfiehlt seine Fabrikate in: Isolierplatten, Isolierteppiche Korkplatten und sämtliche Teer- und Asphalt - Produkte. Deckpapiere roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu billigsten Preisen. Carbolineum. Falzbaupappen. Um sich für die dadurch erwachsenen höheren Betriebsfosten zu decken, haben die Hütten mehrere kurz ausein: ander folgende Aufschläge eintreten lassen. Nun ist auch noch von den Regierungen der Zentralmächte für die Aussuhr des Spiegelglases eine Exportprämte von 15 % beschlossen worden. welche die Hütten den Konsumenten in Anrechnung bringen.

Auch die Verpackungsspesen haben infolge der stetgenden Holzpreise und des sich immer mehrenden Manaels
an Holz in den kriegführenden Ländern eine erhebliche
Teuerung ersahren. Infolgedessen sah sich der Verband
Schweizer. Spiegelglas Manufakturen veranlaßt, auch
seinerseits die Verkaufspreise den heutigen Verhältnissen
anzupassen, und hat er den Teuerungszuschlag, der dis
heute nur 20 % betrug, auf 50 % er höht, was er auf
dem Zirkularweg seinen Kunden mitgeteilt hat. Gleichzeitig ersuchte er die Kundschaft, keine so großen Ansorderungen an die Qualität zu stellen, wie in normalen
Zeiten, da es den Hütten nicht mehr möglich ist, die
aleiche Qualität zu liesern wie früher, und die Hitten
selbst keinerlei Reklamationen von ihren Abnehmern anerkennen.

Berichtigung. Die neue Aluminium waren fabrit in Frauen feld ist eine Aktien gesellschaft und biese Firma lautet daher: Sigg A. = G. (anstatt Sigg & Co.).

Hus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

MB. Serkanfs. Tanich und Arbeitsgefuche werden unter diese Rubrit nicht anfgewommen; derartige Anzeigen gehern in den Inseratenteil des Blattes. — Fragen, welche unter Chiffress erscheinen sollen, wolle man mindestend 20 Cts. u Marten stüre Jusendung der Offerten) beilegen. Wenn teine Marten beiliegen, wird die Adresse des Fragestellers beigedruckt.

1012. Ber hatte eine Bendelfage abzugeben? Offerten unter Chiffre 1012 an die Greeb.

1013. Ber könnte einige tausend Meter Beich- oder Hattholastäbe liefern in Längen von 1 m, 30/30 mm? Offerten unter Chiffre B 1013 an die Exped.

1014. Wer hätte einen 5-6 HP Benzinmotor mit 700 bis 800 Touren preiswürdig abzugeben? Offerten mit Preisangabe an Chr. Mamseier, Sägerei, Sonvilier.

1015. Wer liefert Apparate oder erstellt Anlagen Ann

1015. Wer liefert Apparate oder ersiellt Anlagen 2011 Biegen von Holzstäben? Offerten und Angaben unt. Chiffre 1015 an die Exped.

1016. Wer hätte einen noch in gutem Zustande sich befinds lichen 3—4 HP Drehstrom-Motor gegen Kassa abzugeben? Offersten unter Chissre 1016 an die Exped.

1017. Wer hat einen Waggon trodene Buchen: oder Birnsbaumbretter, 30 mm geschnitten, abzugeben? Geff. Offerten an J. Bietenholz, Drechklerwarenfabrik, Pfäffiton (Zürich).

Vereinigte Drahtwerke A.-G. Big

Komprimierte und abgedrehte, blan^{ke}



Blank und präzis gezogene 🕮



jeder Art in Eisen und Stahl. Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 300 mm Breift. Schlackenfreies Verpackungsbandeisen. Grand Prix: Sohwelz. Landesausstellung Bern 1914.